

Managementplanung für das FFH-Gebiet „Oberes Temnitztal Ergänzung“

Informationsveranstaltung

Walsleben, 14.11.2019





Foto © S. Runge

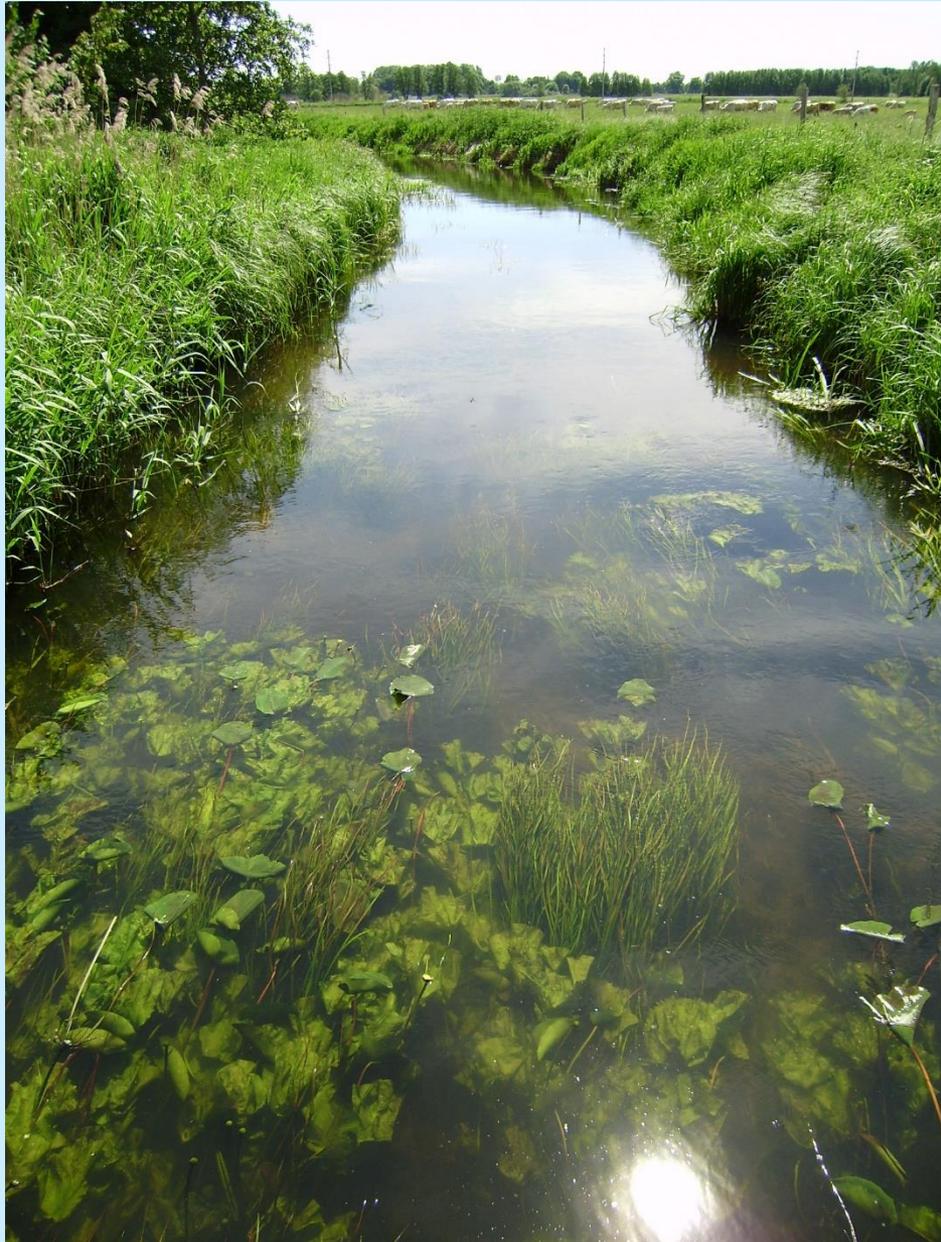


Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



Foto © S. Runge



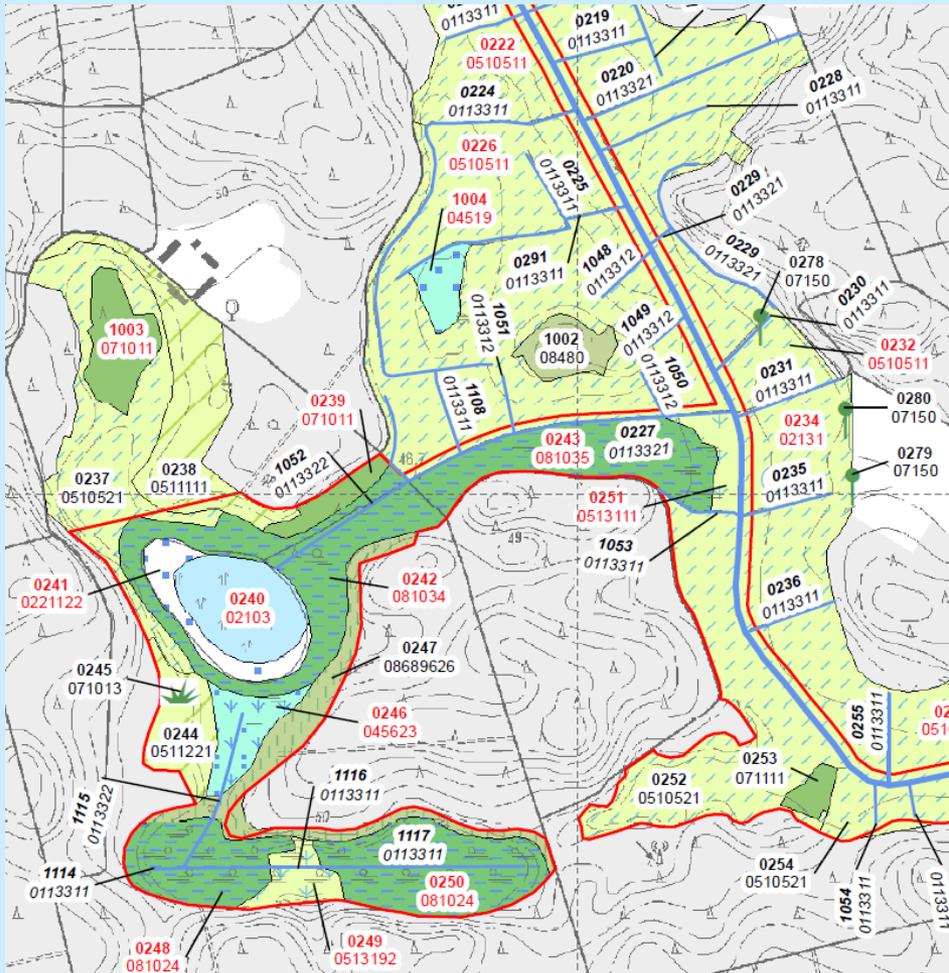
Foto © K. Münch

FFH-Managementplanung „Oberes Temnitztal Ergänzung“

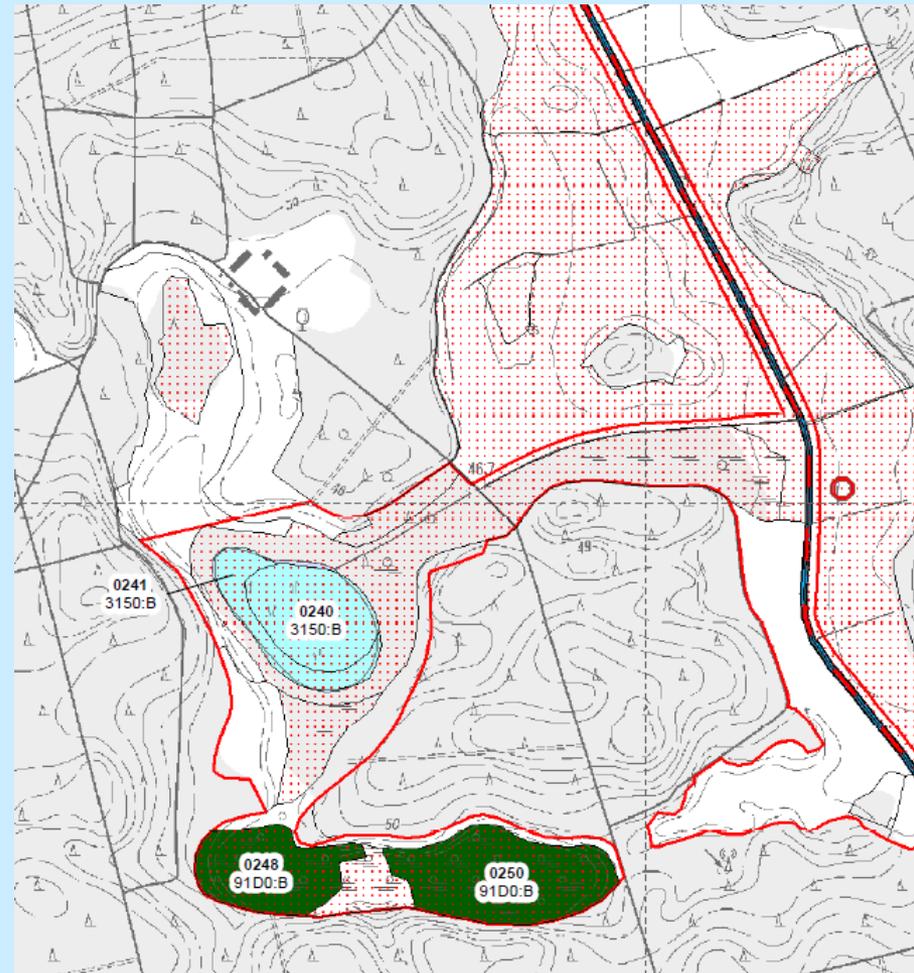
Biotopkartierung

Biotopkartierung im Land Brandenburg		Stammdaten	
Biotopkartierung im Land Brandenburg		Verwaltungs-Nr.: NF16041-	
		TK10-Nr.: 2941SO	
		Gebietsnummer: 101	
Name (z.B. "Teufelsm...")			
Beschreibung Temnitz-Abz. - Flußabsch Grauerlen u - begründet Vegetation) - nur auf ein größeres Ri - nur etwas	Wissenschaftlicher Name Agrostis stolonifera Alnus glutinosa Alnus incana Berula erecta Betula pendula Callitriche spec. Carex paniculata Cornus sanguinea Epilobium hirsutum Glyceria maxima Lemna minor Nasturtium microphyllum Phalaris arundinacea Phragmites australis Rumex hydrolapathum Salix cinerea s. str. Sparganium emersum Sparganium erectum s. l. Veronica anagallis-aquat Sambucus nigra	Gewässerbettynamik : - Linienführung mäandrierend gewunden, unverzweigt gewunden, verzweigt gestreckt, unverzweigt gestreckt, verzweigt gerade M W WV G GV <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Uferverbau vereinzelt (< 10%) Tiefenerosion keine Angabe Abflussregelung Rückstau Querbauwerke Abstürze, durchgängig nicht durchg.
2018 - Temnitz - Abschl boeif au od (vor - erit	Begleitbi Biotopcode 01210	Gewässervegetation Unterwasservegetation ✓ ≤ 10% ✓ Schwimmblattvegetation ≤ 10% 0 Röhricht ≤ 10% 10-50 Natürlicher Gehölzsaum ≤ 10% > 50	Uferbewuchs vorhanden (> 50%) ✓
Auedynamik :		Hochwasserschutzbauwerke keine Schutzbauwerke	Ausuferungsvermögen stark vermindert
Uferstreifen		Uferstreifen vorhanden	
Auenutzung		keine Angabe	
Sohlenstruktur :			
Sohlensubstrat		Sand - natürlich	Substratdiversität gering
Sohlenverbau		kein Sohlenverbau	

Biotoptypen



Lebensraumtypen



Code Bezeichnung des LRT

3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*

3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*

6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren Stufe

7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

91D0* Moorwälder

91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*
(*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Arteninventar der FFH-Lebensraumtypen

Lebensraumtyp 3260

„Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*“

28,1 ha im FFH-Gebiet



Foto © S. Runge

natürliche und naturnahe Fließgewässer (Bäche und Flüsse) mit flutender Unterwasservegetation

in Brandenburg meist mäßige, selten auch starke Strömung

Pflanzenarten:

z.B. Kleinblättrige Brunnenkresse (*Nasturtium microphyllum*), Einfacher Igelkolben (*Sparganium emersum*), Berle (*Berula erecta*) und Kanadische Wasserpest (*Elodea canadensis*)

Tierarten:

z.B. Eisvogel (*Alcedo atthis*), Bitterling (*Rhodeus amarus*), Kleine Flussmuschel (*Unio crassus*)

Arteninventar der FFH-Lebensraumtypen

Lebensraumtyp 6430

„Feuchte Hochstaudenfluren der planaren Stufe“

0,04 ha im FFH-Gebiet



Foto © S. Runge

hochwüchsige Stauden
feuchter bis nasser Standorte
(z.B. als uferbegleitende
Vegetation natürlicher
Fließgewässer)

Vegetation:

z.B. Bertram-Schafgarbe
(*Achillea ptarmica*),
Gewöhnliche Wasserdost
(*Eupatorium cannabinum*),
Sumpf-Ziest (*Stachys
palustris*)

Tierarten:

z.B. Sumpfrohrsänger
(*Acrocephalus palustris*),
Große Feuerfalter (*Lycaena
dispar*) und viele weitere
Insekten

prioritärer Lebensraumtyp 91D0* „Moorwälder“

4,2 ha im FFH-Gebiet



Laub- und Nadelwälder/
-gehölze nährstoff- und
meist basenarmer, i.d.R.
saurer Moorstandorte

Baumarten:

„Kurzadelkiefer“ (*Pinus sylvestris*), Birken (*Betula spec.*), Faulbaum (*Frangula alnus*), Erlen (*Alnus spec.*)

Tierarten:

z.B. Kranich (*Grus grus*),
Bekassine (*Gallinago gallinago*), diverse
Insekten (insbesondere
Schmetterlinge und Käfer)

FFH-Managementplanung „Oberes Temnitztal Ergänzung“ Katalog für Brandenburg zu europaweit schützenswerten Lebensräumen



Oder im Internet unter:
<https://lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.315320.de>

„Verschlechterungsverbot“: A soll nicht zu B werden, B nicht zu C

Geht C verloren, bedeutet das Verlust des Status als Lebensraumtyp bzw. Erlöschen eines Vorkommens → Wiederherstellungsmaßnahmen

Ziel → für „C-Flächen“ mindestens „B“ zu erreichen

„Erhaltungsgrad / Erhaltungszustand“ von EU-Lebensräumen und Arten

A - hervorragende Ausprägung

B - gute Ausprägung

C - mittlere bis schlechte Ausprägung

91D0* Moorwälder

Bewertungsschema

Kriterien / Wertstufe	A	B	C
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark
Deckungsgrad Störzeiger [%] (Krautschicht; z. B. Verdichtungszeiger, Neophyten, Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)	< 5	5–25	> 25
Verbiss und Naturverjüngung	Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, die Verjüngung wird nicht behindert: < 10 % Verbiss an den Baumarten der natürlichen Vegetation	Verbiss deutlich erkennbar, die Verjüngung wird merklich verringert	erheblicher Verbissdruck, der eine Naturverjüngung ausschließt:
Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung)	keine Fahrspuren und Gleisbildung außerhalb von Feinerschließungslinien und Gleisbildung auf den Rückelinien höchstens gering	„Erhaltungsgrad / Erhaltungszustand“ von EU-Lebensräumen und Arten A - hervorragende Ausprägung B - gute Ausprägung C - mittlere bis schlechte Ausprägung	
Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung), Beeinträchtigung nennen, Bewertung gutachterlich	keine oder nur kleinflächige Beeinträchtigung (< 10 % Flächenanteil)		
Schäden am Wasserhaushalt	Ungestört, keine Beeinträchtigungen durch Entwässerung und Grundwasserabsenkung		

Flüsse der planaren Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260)

- durchschnittlich oder eingeschränkter (C) Zustand
- Hauptgründe:
 - Begradigungen, Sohlvertiefungen
 - Stoffliche Belastungen in der Temnitz



Auswertung chemischer Daten

Gesamtstickstoff:

- **Bewirtschaftungsziel** von 2,184 mg/l (vgl. NRK 2012)
- wahrscheinlich für gesamten Fließverlauf der Temnitz **erreicht**

Gesamtphosphor:

- **Bewirtschaftungsziel** von 0,080 mg/l (vgl. NRK 2012)
- Messstelle Wildberg: seit 1997 **nicht mehr erreicht**, P-Konzentrationen steigend, 2017 Maximum seit 1993: 0,220 mg/l
- wahrscheinlich für größten Teil der Fließstrecke zu hoch, Ausnahme ggf. Oberlauf v. a. nördlich von Rägelin

Nährstoffkonzentration beeinflusst:

- charakteristische Pflanzenarten des Fließgewässers
- Sediment (Anteil organisch/anorganisch, Sauerstoffgehalt)
- Besiedlung Fischen und Mollusken

Bitterling (*Rhodeus amarus*)

- Ausbau der Temnitz → Voraussetzungen für Besiedlung durch Bitterling geschaffen

Verbesserung Zustand Fließgewässer

→ stabile Population wahrscheinlich nur

- noch im Unterlauf

Defizite

- fehlende ökologische Durchgängigkeit
- hohe Phosphor-Konzentration
- z.T. Wasserpflanzendeckung und Sedimentbeschaffenheit
- fehlenden Großmuschelbestände (Reproduktion)

Kleine Flussmuschel (*Unio crassus*)

Habitatansprüche:

- sauberer Fließgewässer
- Jungmuschel: gut durchströmtes und gut mit Sauerstoff versorgtes Lückensystem aus unterschiedlichen Sedimentarten und –körnungen
- erwachsene Muschel: feinere Sediment (keine lehmigen/schlammigen Bereiche oder fließender Sand)
- geeignete Wirtsfische:
 - Dreistachliger und Neunstachlige Stichling
 - Döbel
 - Elritze
 - Kaulbarsch
 - ggf. Bachforelle
 - ggf. Hasel
 - ggf. Rotfeder
 - ggf. Bachforelle
- Bestand vermutlich zwischen 2008 und 2013 erloschen
- potentieller Lebensraum zwischen Mühle Walsleben und Sohlgleite Garz

v. a. **Gewässerentwicklungskonzept (GEK)** von 2014 enthält Maßnahmenkonzept zur Wiederherstellung natürlicher Verhältnisse an der Temnitz und damit auch für Lebensräume diverser Arten

=> Bericht unter: <https://www.wasserblick.net/servlet/is/117822/>

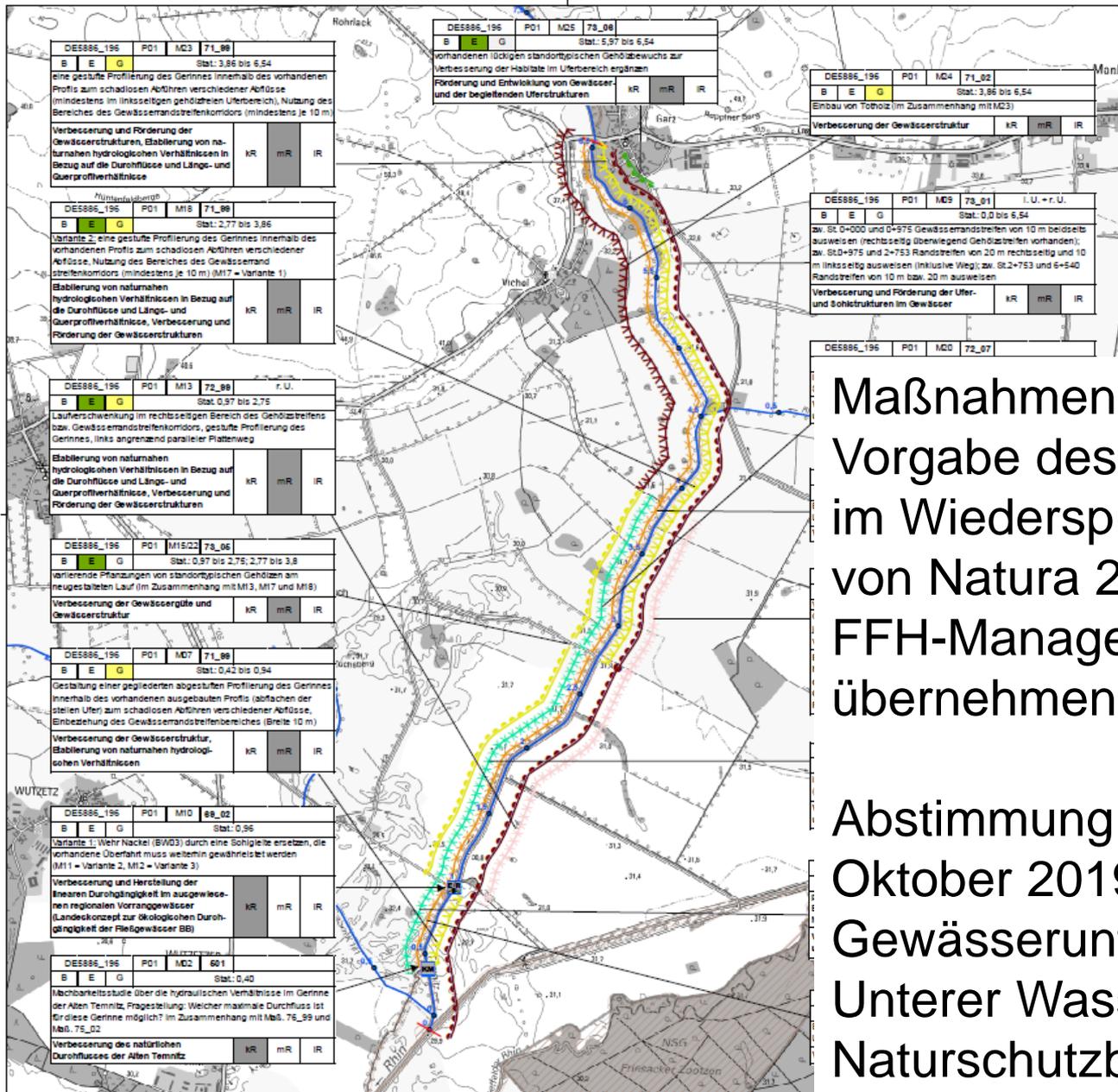
Wesentliche Aspekte:

- Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließgewässern
- Neuprofilierung von Fließgewässerabschnitten zur Förderung naturnaher Strukturen
- Rückbau von Querbauwerken bzw. Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit



Foto © S. Runge

FFH-Managementplanung „Oberes Temnitztal Ergänzung“ Gewässerentwicklungskonzept (GEK) von 2014



**Gewässerentwicklungskonzept Temnitz /
Kleiner Havelländischer Hauptkanal (KHHK)**
Karte 7-1: Maßnahmen - Temnitz (5886_196 - P01)

Blatt 1 von 4

Zeichenerklärung

Maßnahme		
KM	Stat.	Konzeptionelle Maßnahme
501		Konzeptionelle Maßnahme
69_02		Stauerlage / Sohlbeton zur Herstellung der Durchgängigkeit ersetzen (rückbauen)
76_00		sonstige Maßnahme an einer wasserbaulichen Anlage
70_02		Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor zum Inlieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung
71_02		Totholz fest einbauen zur Verfläschung des Gewässers
71_00		sonstige Maßnahmen zur Verfläschung des Gewässers
72_07		natürliche Habitatelemente einbauen (z. B. Kiesige / steinerne Rifflstrukturen, Sohlen-Kiesbetten, Steine, Totholz)
72_00		sonstige Maßnahme zur Habitatverbesserung im Gewässer
73_01		Gewässeremdbetten zur Verbesserung der Habitate im Uferbereich ausweisen

Maßnahmen des GEK sind nach Vorgabe des LfU, sofern sie nicht im Widerspruch zu den Zielen von Natura 2000 stehen, in den FFH-Managementplan zu übernehmen

Abstimmung hierzu erfolgte im Oktober 2019 mit Gewässerunterhaltungsverband, Unterer Wasser- und Unterer Naturschutzbehörde

Maßnahme nicht im GEK, aber sinnvoll und deshalb in Managementplan aufzunehmen:

- Altarm nördlich. von Walsleben soll stärker durchströmt werden z.B. mittels zu errichtender Sohlschwelle oder einzubringendes Totholz erreichbar
- Altarm bei Garz auch auf der Nordseite anbinden (Entwicklungsmaßnahme)
- Sohlgleite bei Garz ggf. optimieren?

Allg.:

bestimmte Maßnahmen sind vor ihrer Umsetzung den vorgeschriebenen gesetzlichen Genehmigungsverfahren zu unterziehen.

noch keine Maßnahmen des Gewässerentwicklungskonzepts an der Temnitz umgesetzt

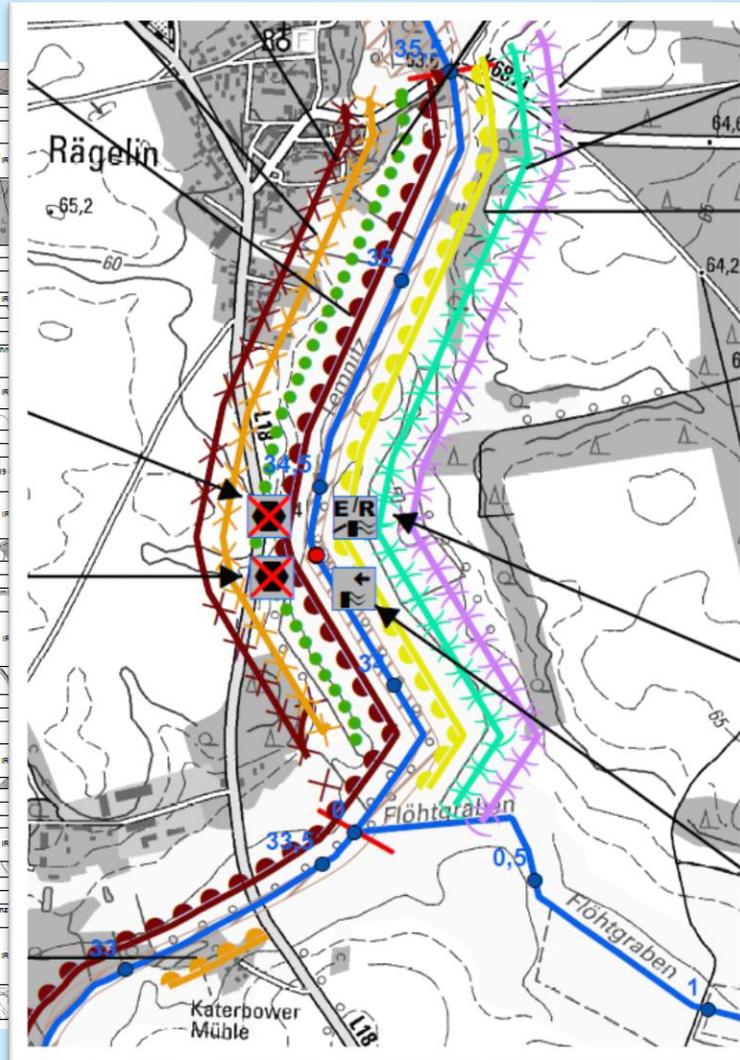
Restriktionen:

- sehr hohe Kosten (ca. 7,9 Mio. € OHNE Kosten für punktuelle Maßnahmen an Bauwerken)
- Flächenverfügbarkeit
- umfassende Genehmigungs- und Abstimmungsprozesse

Unterstützung durch Landschaftspflegeverband Prignitz-Ruppiner-Land e.V. möglich?

LfU Brandenburg plant Revitalisierung des Oberlaufs der Temnitz südl. Rägelin

DES886_197	P02	MD3	78_01						
B	E	E	G						
Gewässerentwicklungskomplex von mindestens 18 m Breite belässt ausweisen									
Etablierung von naturnahen Gewässerstrukturen und Umlandbereichen									
DES886_197	P03	MR1	78_02						
B	E	E	G						
Räucherwerk für Gewässerentwicklungskomplex im Zusammenhang mit MES									
Verbesserung der Gewässerstruktur									
DES886_197	P03	MD2	78_01	I, U, +, U					
B	E	E	G						
Gewässerrandstreifen von 5 m belässt ausweisen, mit Ausbaur der Bereiche eines auszuweisenden Gewässerentwicklungskomplex									
Verbesserung der Gewässerstruktur und Reduzierung der Nährstoffeinträge ins Gewässer									
DES886_197	P03	MD8	78_01						
B	E	E	G						
Struktur I: Rückbau (Rückbau) (BWS1) im Zusammenhang mit Wiederherstellung Ablauf (MD1), Bedarf der Oberflächproben (MD2 Variante 2)									
Verbesserung und Herstellung der inneren Durchgängigkeit im ausgewiesenen regionalen Vorranggewässer und Verbesserung der Strukturen									
DES886_197	P03	MD8	78_01						
B	E	E	G						
Struktur I: Rückbau (Rückbau) (BWS1) im Zusammenhang mit Wiederherstellung des Ablaufs (MD1) (MD1 + Variante 2)									
Verbesserung und Herstellung der inneren Durchgängigkeit im ausgewiesenen regionalen Vorranggewässer (Landeskonzept zur ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer BB)									
DES886_197	P02	MD3	78_04						
B	E	E	G						
Ablösung der Weidenflächen im ausreichenden Abstand, um Trittschäden einzudämmen und zu vermeiden									
Schutz und Förderung der Gewässerstruktur und Reduzierung der Nährstoffeinträge									
DES886_197	P02	MD4	78_01						
B	E	E	G						
Gewässerrandstreifen von 5 m belässt ausweisen									
Verbesserung der Gewässerstruktur und Reduzierung der Nährstoffeinträge ins Gewässer									
DES886_197	P02	MD1	88_88						
B	E	E	G						
unterhalb der Eisenbahnbrücke (BWS1) vorannde Bohlföhren ausrichten									
Verbesserung und Herstellung der inneren Durchgängigkeit im ausgewiesenen regionalen Vorranggewässer (Landeskonzept zur ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer BB)									



Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Havelländischer Hauptkanal (KHHK)

Karte 7-2: Maßnahmen - Temnitz (5886_197 - P02 & P03)

Blatt 4 von 5

Zeichenerklärung

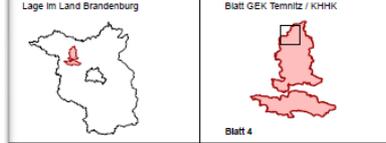
Maßnahme	Beschreibung
42,89	sonstige Maßnahme zur Verlockung des Rücklaufbereiches
49,51	Stauerlage / Schotterbau für die Herstellung der Durchgängigkeit mittels Rückbau
49,59	sonstige Maßnahme zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
76,59	sonstige Maßnahme an einer wasserrechtlichen Anlage
65,29	Entlassungsstellen zur Förderung des nat. Rücklaufes können oder verfallen
70,51	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
70,52	Flächenverbod für Gewässerentwicklungskorridor
72,53	Uferverbau entfernen oder lockern
72,57	natürliche Hochwasserstände einbauen (z. B. Kieslag / steinige Riffstrukturen, Solten-Kieswälder, Steine, Schotter)
72,58	naturnahe Strömungslenker zur Habitatverbesserung einbauen
73,01	Hilfsaufbauten für standortbetriebenen Gehölzsaum zur Verbesserung von Habitats im Uferbereich
73,04	Uferverbaumaßnahme zur Verbesserung Habitats
73,05	Gewässerrandstreifen zur Verbesserung der Habitats im Uferbereich ausweisen (Freilegung durch die Wasserbetriebe)

Klassifizierung	P02	MD1	78_01	Uferseite
B	E	E	G	
Maßnahmenbeschreibung				
Entwicklungszeit				
B	Planungsgebiet	E	Uferbereich	G
Legende				
Planungsgebiet				
Uferbereich				
Standort punktuelle Maßnahme				
FFH-Gebiet				

LANDESAMT FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ BRANDENBURG
Regionalabteilung West
biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Havelländischer Hauptkanal
Karte 7-2: Maßnahmen - Temnitz (5886_197 - P02 & P03)

Stand: November 2013



Kartengrundlage:
Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
Digitale Topographische Karte 1:25.000

Regionales Nährstoffreduzierungskonzept Rhin von 2012:
landwirtschaftliche Flächen und kommunale Kläranlagen sind
wichtigste Ansatzpunkte für nährstoffbezogene Maßnahmen zur
Verbesserung der Gütesituation der Temnitz

=> Bericht unter:

<https://lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.316438.de>

übernommen werden:

- Nährstofffrachten aus Kläranlagen reduzieren
- Kein Einsatz von chemischen und synthetischen Pflanzenschutzmitteln
- Vorgaben zur Düngung

Kleine Flussmuschel (*Unio crassus*)

weitere artspezifische Maßnahmen:

- Initialbesatz mit gewässertypischen Fischarten
- Wiederbesiedlung

=> erfreuliches Angebot des Landesanglerverband Brandenburg Temnitz mit Elritzen aus der Dosse (Habitat der Kleinen Flussmuschel, Glochidienträger) zu besetzen

Lebensraumtyp 6430

„Feuchte Hochstaudenflurender planaren Stufe“

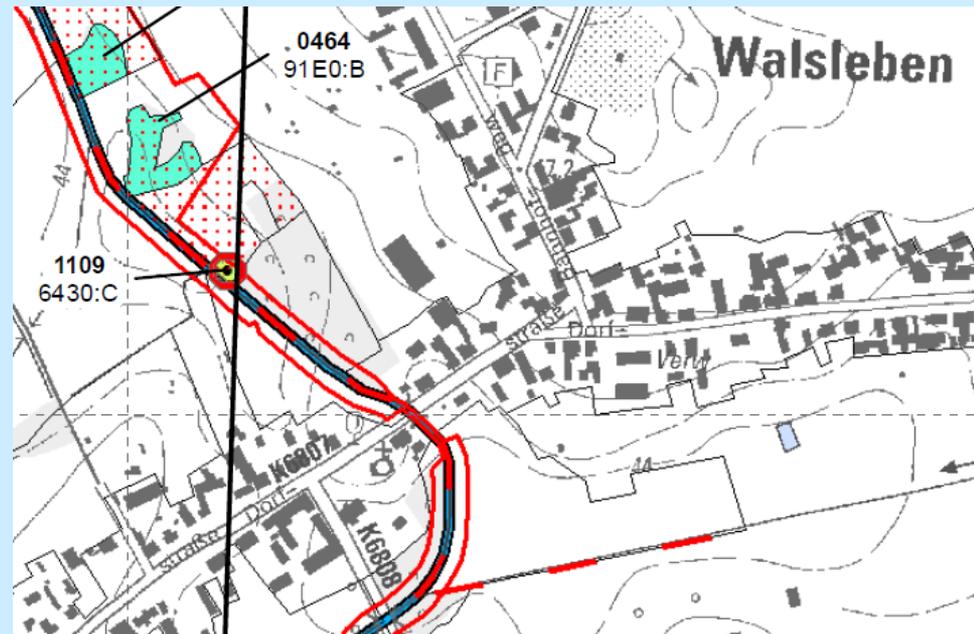
Flächengröße:

0,04 ha → 2,0 ha angestrebt

Erhaltungsgrad derzeit durchschnittlich oder eingeschränkt (C)

Maßnahmen des Gewässer-
Entwicklungskonzeptes
wichtig

Gehölzaufwuchs durch
1x Mahd mit Abtransport Mähgut
alle 1-3 Jahre bzw. Beweidung
vermeiden



prioritärer Lebensraumtyp 91D0*

„Moorwälder“

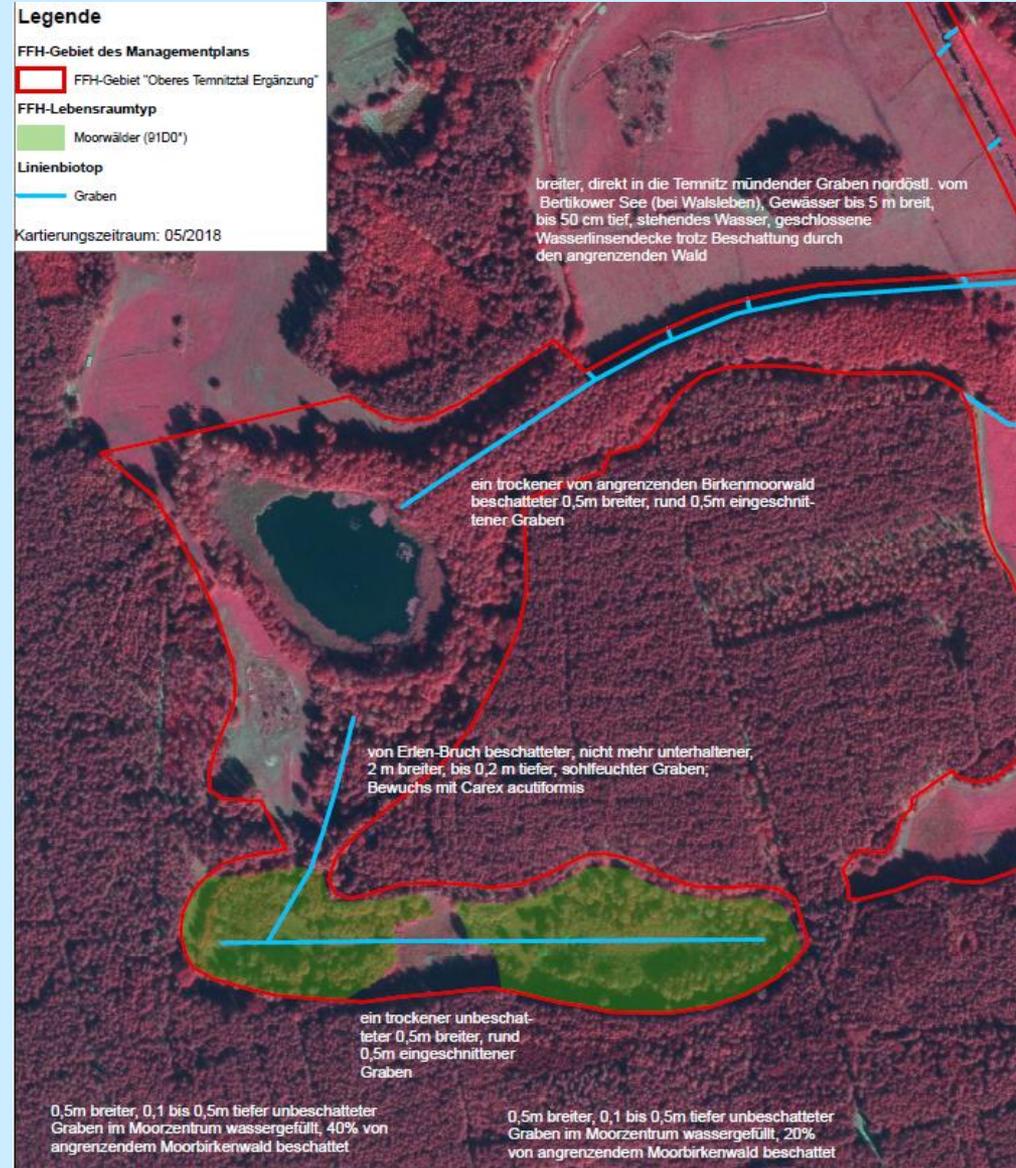
Flächengröße:

4,2 ha

Erhaltungsgrad gut (B)

Maßnahmenideen:

- Sicherung des Wasserhaushaltes ggf. durch Kammerung/Plombierung Gräben?
- Waldumbau?



FFH-Managementplanung „Oberes Temnitztal Ergänzung“ Vorkommen EU-bedeutsamer Tierart im FFH-Gebiet

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)

recht selten, nur in größeren strukturreichen Wäldern

Name - mopsartiges Gesicht

Sommerquartiere in kleinen Spaltenquartieren, z.B. hinter abstehender Borke oder Stammrissen

Quartiere fast täglich gewechselt → großes Angebot geeigneter Quartiere in einem Waldgebiet wichtig

Nahrung ist sie auf Kleinschmetterlinge spezialisiert

8 Netzfänge
akustisch mittels Detektor oder Horchbox



**Natur
Schutz
Fonds**
Stiftung
Brandenburg

**Freitag
31. Aug.
19:00 Uhr**

Fledermäuse im Gutspark Garz

Einladung zum öffentlichen Netzfang

Experten werden im Gutspark Netze an den Flugrouten der Tiere spannen. Welche der 18 in Brandenburg heimischen Fledermausarten ins Netz gehen, bleibt spannend. Vielleicht die Zwergfledermaus? Die Veranstaltung richtet sich an die ganze Familie. Organisiert wird sie im Rahmen der Managementplanung für das Natura 2000-Gebiet „Oberes Temnitztal Ergänzung“, zu dem Teile des Gutsparks gehören.

TREFFPUNKT: Gutspark Garz
Dorfstrasse
16845 Temnitztal

INFORMATION:
Frank Berhorn
Tel. 0331 - 971 64 866
frank.berhorn@naturschutzfonds.de

Dieses Projekt wird gefördert durch das Brandenburgische Landes-
umweltministerium für die Entwicklung des Landes Brandenburg
© 2019. Der Naturschutzfonds ist ein eingetragener Verein mit
Hauptsitz bei Berlin im Land Brandenburg.

NATURA 2000
in Brandenburg

www.natura2000-brandenburg.de

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)

Habitatfläche (lila gestreift auf Karte):
ca. 32,3 ha

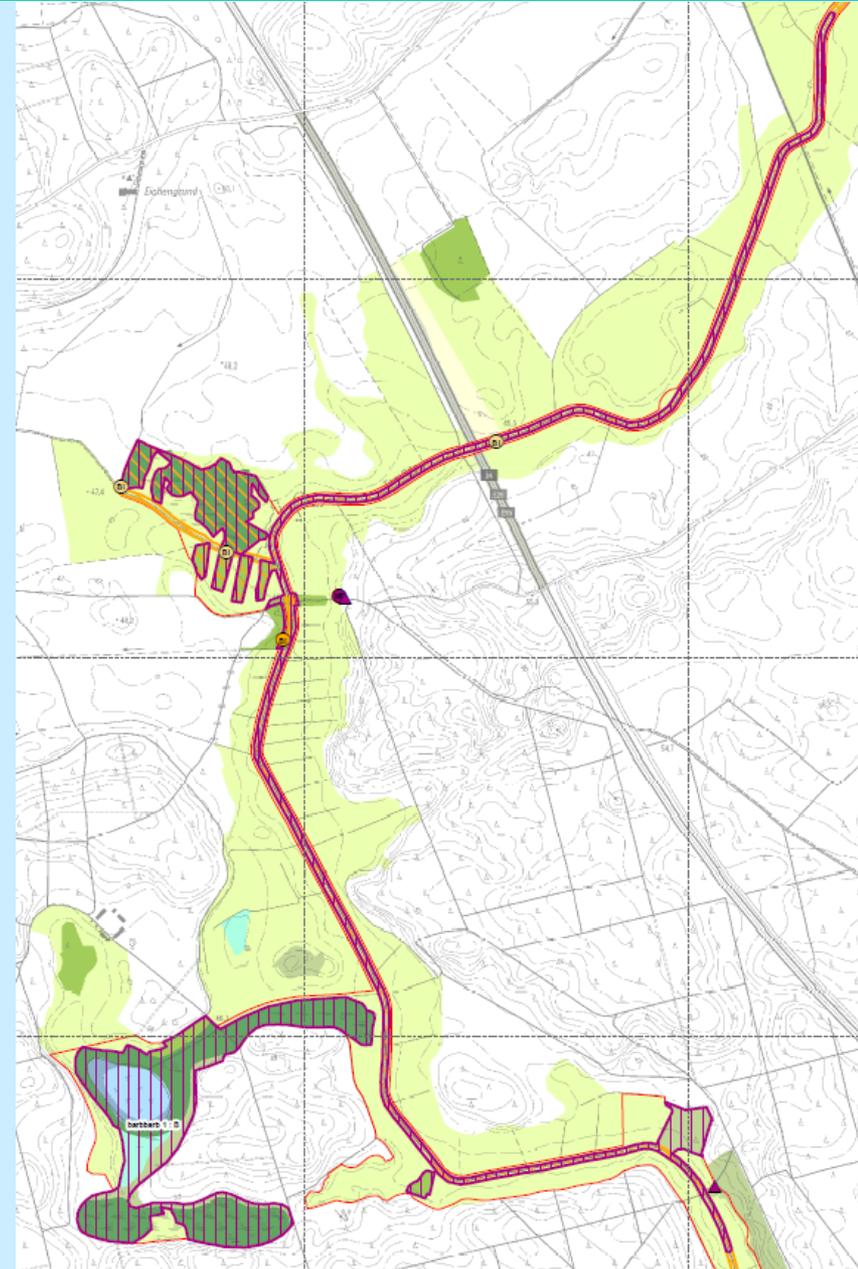
Erhaltungsgrad ist gut (B)

Erhaltungsmaßnahmen:

- Erhalt von Horst und Höhlenbäumen
- Belassen von Altholzbeständen
- Belassen von stehendem Totholz

Entwicklungsmaßnahme

- Gehölzpflanzungen an Fließgewässern



Biber (*Castor fiber*)

mehrere Biberreviere, guter
Gesamtzustand (B)

→ Gebiet hat hohe Bedeutung

positive Entwicklungsmaßnahmen:
v.a. Schaffung von Gewässerrandstreifen
und Gehölzpflanzung an Fließgewässern



Foto © S. Runge

Fischotter (*Lutra lutra*)

gesamte Temnitzlauf im FFH-Gebiet als
Habitat geeignet, guter Gesamtzustand (B)

→ Gebiet hat hohe Bedeutung

Gefährdung durch Verkehr

- an K6806 zwischen Gottberg und Lögow
- Pfeilerbrücke A24 zwischen Netzeband und Walsleben (Berme?)

→ Sicherung oder Bau von Otter-
passagen an Verkehrsanlagen



Foto © S. Runge

FFH-Managementplanung „Oberes Temnitztal Ergänzung“

Zusammenfassung

FFH-Gebiet „Oberes Temnitztal Ergänzung“ hat **hohe Bedeutung** u.a. für

- Flüsse der planaren bis montanen Stufe
- Feuchte Hochstaudenfluren
- Moorwald
- Fischotter
- Biber
- Mopsfledermaus
- Bitterling
- Kleine Flussmuschel

umfangreiche Maßnahmen erforderlich vgl. v.a. Gewässerentwicklungskonzept und Regionales Nährstoffreduzierungskonzept Rhin

lobenswertes Engagement & miteinander stark für lebenswerte Heimat



Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Haveländischer Hauptkanal (KOHK)	
Karte 7-2: Maßnahmen - Temnitz (S89, 197 - P02 & P03)	
Stand: 4. April 2015	
Zustimmung	
Maßnahme	Beschreibung
1.1	1.1.1 Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Haveländischer Hauptkanal (KOHK) - Maßnahmen - Temnitz (S89, 197 - P02 & P03)
1.2	1.2.1 Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Haveländischer Hauptkanal (KOHK) - Maßnahmen - Temnitz (S89, 197 - P02 & P03)
1.3	1.3.1 Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Haveländischer Hauptkanal (KOHK) - Maßnahmen - Temnitz (S89, 197 - P02 & P03)
1.4	1.4.1 Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Haveländischer Hauptkanal (KOHK) - Maßnahmen - Temnitz (S89, 197 - P02 & P03)
1.5	1.5.1 Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Haveländischer Hauptkanal (KOHK) - Maßnahmen - Temnitz (S89, 197 - P02 & P03)
1.6	1.6.1 Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Haveländischer Hauptkanal (KOHK) - Maßnahmen - Temnitz (S89, 197 - P02 & P03)
1.7	1.7.1 Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Haveländischer Hauptkanal (KOHK) - Maßnahmen - Temnitz (S89, 197 - P02 & P03)
1.8	1.8.1 Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Haveländischer Hauptkanal (KOHK) - Maßnahmen - Temnitz (S89, 197 - P02 & P03)
1.9	1.9.1 Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Haveländischer Hauptkanal (KOHK) - Maßnahmen - Temnitz (S89, 197 - P02 & P03)
1.10	1.10.1 Gewässerentwicklungskonzept Temnitz / Kleiner Haveländischer Hauptkanal (KOHK) - Maßnahmen - Temnitz (S89, 197 - P02 & P03)



Wir stehen Ihnen für Fragen und Hinweise gerne zur Verfügung!

Ansprechpartner / Kontakt: Felix Glaser / Anne Hartmann

Tel: 03375-252245

E-Mail: info@lbplaner.de



**LB Planer + Ingenieure GmbH
Luftbild Brandenburg**